

Nachrichten

Honig auf dem Dach



Berlin – Mit einer Honigernte auf dem Dach der Landesvertretung Brandenburgs in Mitte warben Politiker und Bienenzüchter gestern für Imker-Nachwuchs. Gerade auf dem Land fehlen viele.

Kinderwagen brannte

Wedding – Drei Verletzte nach Kinderwagen-Brand in der Wildenowstraße. Ein Junge (5) und ein Mann (56) erlitten Rauchvergiftungen. Ein 30-Jähriger verletzte sich am Bein, als er eine Glastür im Hausflur eintrat, um zu flüchten.

Schlauch statt Graben

Berlin – Die Wasserbetriebe sanieren Kanäle zunehmend ohne Baugräben. In alte Kanäle kommen glasfaserverstärkte Kunststoffschläuche. Dieses Jahr sollen 27 der 9690 Kilometer des Netzes saniert werden.

Polizei-App

Berlin – Die Berliner Polizei will ihre Internetpräsenz und ihre Aktivitäten in den Social-Media-Portalen weiter ausbauen. Geplant ist unter anderem eine App für Smartphones und Tablets. Kosten: 60 000 Euro.

Der KURIER gratuliert

Gerd Köpp, Seniorenheim Buckower Ring, zum 75.; Gerhard Rosenbaum, Kuršana Domizil Marzahn, zum 81. Geburtstag.

Arche Noah

Klaus ... ist ein Kuschel-Kater mit kleinem Handicap. Nach einem Bruch und einer Entzündung musste sein Schwanz amputiert werden. Ansonsten ist er ein richtiger Schatz und möchte gerne einen Garten. *Vermittlungs-Nr. 15/1905*



Tierheim Berlin,
Hausvaterweg 39, 13057 Berlin,
Telefon: 0 30 / 76 88 80,
www.tierschutz-berlin.de
Die Tierversmittlung ist geöffnet:
Dienstag–Sonntag 11–16 Uhr



Kyrill kam mit einer schweren Fehlbildung des Herzens zur Welt.

Herzkranker Kyrill Letzte Hoffnung Berlin

Foto: zvg

Deutsches Herzzentrum könnte ihn retten, wäre da nicht dies eine Problem

Von CORNELIA SCHMALENBACH

Berlin – **Hilflos mit ansehen müssen, wie ihr todkrankes Kind immer schwächer wird, weil das Geld für die lebensrettende Operation fehlt – das zerreißt verzweifelten Eltern das Herz. Sie hoffen, sie beten, sie bitten inständig: Bitte helft uns. Sonst wird unser Kind sterben. Der Kleine heißt Kyrill, gerade neun Wochen alt. Er lebt mit Mama, Papa und seiner großen Schwester in Moldawien.**

Ana und Pawel M. waren überglücklich, als der kleine Kyrill im Mai auf die Welt kam. Gesund, wie sie hofften. Doch ihr sehnlichster Wunsch ging nicht in Erfüllung. Die Ärzte entdeckten einen angeborenen Herzfehler, durch den das Blut nicht wie normal in die Lungen geleitet wird, um Sauerstoff aufzunehmen. Unbehandelt führt die



Die sechsjährige Ekaterina hat große Angst um ihren kleinen Bruder.

Fehlbildung zum Tod. Ärzte in Kiew leisteten nur eine Notversorgung, im Deutschen Herzzentrum in Berlin könnten Spezialisten den Jungen retten.

In ihrer großen Not wandte sich das Ehepaar an die Deut-

sche Lebensbrücke in München. Der Verein engagiert sich seit über 25 Jahren für arme und kranke Kinder in Deutschland und Europa. „Sehr gern würden wir der Familie helfen“, erklärt der Verein. Den KURIER bat er

um mediale Unterstützung. „Sämtliche Ersparnisse der Familie gingen bereits für Tochter Ekaterina drauf. Das Mädchen musste auch als Baby operiert werden“, weiß Petra Windisch de Lates von der Deutschen Lebensbrücke. „In vielen Staaten der ehemaligen Sowjetunion müssen die Menschen Behandlungskosten aus eigener Tasche zahlen, im Ausland ohnehin.“

Die Operation im Deutschen Herzzentrum kostet um die 60 000 Euro. „Die Diagnose stellt einen komplexen, aber doch korrigierbaren Herzfehler dar“, sagt der Direktor der Klinik für Kinderherzchirurgie Dr. Jochen Photiadis. „Die OP wird mit der Herzlungenmaschine durchgeführt und dauert etwa vier bis fünf Stunden.“

► Spendenkonto: Deutsche Lebensbrücke bei der Commerzbank, Kto: 300 100 300, BLZ 700 800 00, IBAN DE11 7008 0000 0300 1003 00. Stichwort: Kyrill

Magisch

Lichterlabyrinth auf Tempelhofer Feld

Tempelhof – Ein Irrgarten aus Lichtern zieht im August auf den alten Flughafen in Tempelhof. „Die Große Reise“ heißt die Inszenierung des Theaters Anu. Besucher bekommen dabei einen von 300 alten Reisekoffern und erkunden ein Labyrinth aus 3000 Kerzen. Dort begegnen sie

in etwa 75 Minuten Schauspielern und „Geschichten voller Hoffnung und Sehnsucht, die von der großen Reise des Lebens erzählen.“ Das Stück ist auf dem Flugfeld zu sehen. Karten für die Aufführungen vom 13. bis 16. und 20. bis 23. August kosten 15 Euro, ermäßigt 13.

Ausverkauf

„Newtopia“ kommt unter den Hammer

Königs Wusterhausen – „Zum Ersten, zum Zweiten, zum ...“ Zum Abschluss von „Newtopia“ sollen heute um 12 Uhr viele Gegenstände der Bewohner versteigert werden. Die Aktion ist auf dem TV-Gelände südöstlich von Berlin. Freitag soll das Ganze dann als letzte Folge zu sehen

sein. Am Montag hatte der Privatsender Sat.1 das vorzeitige Aus des Reality-Formats bekanntgegeben. Bei „Newtopia“ ging es darum, dass 15 Leute auf einem Gelände in den Wäldern Brandenburgs bei Königs Wusterhausen eine neue Welt nach eigenen Regeln aufbauen.